

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 30

Artikel: Aufsehen erregendes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. Klebsattel

„Gilt das für Eus?“

Aufsehen erregendes

«Die Nachricht vom auffällig niedrigen Ueberfliegen schaffhauserischen Gebietes der Befestigungszone durch ein deutsches Wasserflugzeug hat in der Schweiz nicht geringes Aufsehen erregt», so eine Zeitungsmeldung.

Gleichzeitig sollten wir uns aber aus ganzen Herzen freuen darüber, — dass nun endlich etwas zusehen ist!

ischl.

t = f

und s gestrichen

Ein parkierendes Auto in Luzern wurde der Plakatspruch: «Ich muss

fahren, aber auch ich protestiere» von einem Witzbold in einigen Sekunden folgendermassen tief-sinnig abgeändert ... t in f verwandelt und s gestrichen ... Resultat:

Ich muss fahren,
aber auch ich profetiere!

ischl.

Wunderbare Wirkung der Obsi-Woche

Die Volksbank ist vorbildlich! Sie geht mit der Zeit und hat am 1. Juli (genau Mitte der Obsiwoche) den Zins meiner beiden Hypotheken um einen Viertelprozent obsi getan.

Man darf den Zürcher Künstlern zu ihrem Erfolg gratulieren. Schade, dass ich ihnen nicht persönlich den Hals drücken kann.

Haga

Ein Opfer der Mode

Du, einst allgemein beliebtes Möbel
Bei den höchsten Ständen wie beim Pöbel
Musstest auch erleben Schicksals Tücken
Musstest vor der Mode Spruch dich bücken
So bei dir wie leider überall
kam der Hochmut vor dem raschen Fall.

Brennt die Sonne heiss vom Firmamente,
Wird die Wärme eine eminente,
Dann wärst du gewiss am rechten Platze
Auf dem Lockenhaupt wie auf der Glatze,
Doch die dumme Mode will es nich',
Dass der Mann sich schützt vor Sonnenstie

Keinen Hut zu haben ist ja billig.
Diese Wahrheit anerkenn' ich willig.
Doch es widerstrebt mir einfach soo,
Auszugeh'n nach Mode «sans chapeau»!
Lasst uns tragen drum den Hut von Stroh
In den Schädeln hat's ja sowieso.

Fred

Hat uns noch gefehlt

In Nummer 159 der «Neue Aargauer Zeitung» vom Freitag den 10. Juli, veröffentlicht ein Einsender einen Artikel unter dem Titel:

«Ein Wink zur Hebung der
Arbeitslosigkeit.»

Auf den Kerl haben wir gerade noch
gewartet!

Perk

Ganz bleedes Rätsel

Welches Gericht wird in Frankreich möglicherweise demnächst zur Nationalspeise erhoben?

Der Blum-Pudding. Wene



Weber-Stumpfen sind einzigartig!

NERVI SAVOY HOTEL

Badesaison: Juni-Oktober.
Altbekanntes Schweizerhaus.

Frau C. Beeler.